

Sühnen nach Rache

Tanz der Empfindungen

Von Tio

Kapitel 9: Inhalt der Leere

< Ihr stockte der Atem und ihr war klar, dass sie flüchten mussten. Doch zu spät. Als sie sich umdrehte, hatte bereits eine Horde Ghouls ihren Liebsten in den Klauen und begannen ihn zu fressen. Sie musste mit ansehen, wie er, unter lauten Schreien, langsam vertilgt wurde.>

Alle Gefühle diese Abends keimten erneut in ihr auf.

Wut.

Hass.

Trauer.

Aber auch Hilflosigkeit.

Und dennoch. Der Wahre Grund ihrer diffusen Gefühle schien ihr vernebelt und unklar. Sie stürzte sich, von blinder Wut getrieben, in den Kampf. Sie schwang die Schwerter durch die Luft als hätte sie nie etwas anderes getan. Doch im Herzen spürte sie eine seltsame Leere, ein Gefühl, das sie so noch nie im Kampf empfunden hatte. Es war, als würde sie kämpfen, ohne dass sie etwas erreichen wollte. Ihr war, als kämpfte sie nicht einmal um des Kampfes Willen.

Trotzdem kämpfte sie hart und ohne Erbarmen.

Ihr Gegner, der männlich zu sein schien, hatte versucht sie ohne Waffen zu schlagen. War dann jedoch nach einigen verlorenen Gliedmassen dazu übergegangen, ihr mit einem Schwert aus schwarzem Licht entgegen zu treten. Funken sprühten bei jedem Aufeinandertreffen der Waffen. Blut spritzte, wenn scharfes Metall, oder gleißendes Licht durch Körper drangen. Ab und zu erhitzte Alucards Lachen das Gefecht. Doch je länger der Kampf dauerte um so mehr übernahm Leone die Oberhand. Bis sie ihre Chance gekommen sah.

"Bannsiegel der Zusatzkategorie aufheben!" Wind kam in den alten Gemäuern des, vom Kampf geschundenen Gebäudes auf. Das Band, welches Leones Haare zusammenhielt riß. Aus ihren Augen verschwand jeglicher Glanz und dennoch begannen sie rot zu glühen.

"Wer oder was bist du???", kreischte ihr Gegner, als er von einer Welle ihrer freigesetzten Kraft überflutet und gegen die Wand geschleudert wurde. Auch Alucard blickte mit erstaunen auf seine Gefährtin. Damit, dass sie die selben Kräfte in sich wecken konnte, die er besaß, hatte er nicht gerechnet. Immerhin war er der einzig wahre Nosveratu, der wahre Unsterbliche. Hatte er nun endlich jemanden gefunden, der seiner würdig war?

Leone beantwortete diese Frage, indem sie mit einem spektakulärem Angriff ihrem

Gegner den Todes Stoß versetzte.

Doch war ihr erst beim durchbohren ihres Gegners wieder eingefallen, warum sie diesen so hasste. Das sie ihren Liebsten verloren hatte. Das sie unendliche Qualen erlitten hatte. Doch auch die Tatsache, dass der Drahtzieher vernichtet war, brachte ihr keine Freude. Auch wenn es den Menschen half, brachte sein Tod ihren Geliebten nicht zurück. Im Gegen Teil, all der Schmerz wurde nur erneut aufgewühlt. Dabei war sie durch die Zuneigung zu Alucard doch längst darüber hinweg gewesen.

Als ihr Gegner zu Staub zerfiel, schwand all die Kraft aus ihrem Körper und sie ging in die Knie. Tränen liefen über ihre Wangen, doch noch immer spürte sie eine tiefe Leere in sich. Langsam schritt Alucard auf sie zu. Er half ihr auf und nahm sie in den Arm, ohne ihr auch nur einen winzigen Augenblick ins Gesicht zu sehen. Erst in seinem Arm füllte sich ihr Inneres mit Wärme. Sie wusste, dass sich ihr Leben längst geändert hatte und dass es das jetzt erneut tun würde.

Sie schmiegte sich an Alucard, wissend dass es das letzte Mal sein würde. "Ich werde Hellsing verlassen!", flüsterte sie betrübt. Sie erwartete keine Antwort und so gingen beide schweigend zurück ins Hauptquartier. Dort kniete sie vor Lady Integra nieder und erklärte, dass sie ihren Dienst quittieren wolle, da sie des Kampfes gegen niedere Kreaturen müde war.

"Es ist deine Entscheidung, Fräulein Leone, doch wo willst du bleiben?" - "Ich habe ein kleines Anwesen geerbt, welches in einem kleinen Wald liegt, abgeschieden von jeglicher Zivilisation." - "Aber gib acht, dass du keine Unschuldigen tötest um dich zu sättigen, sonst hast du uns bald zum Feind.", sagte Integra mit einem Lächeln im Gesicht.

Nachdem Leone zugesichert wurde, dass ihr in regelmäßigen abständen Konserven geschickt werden, begann man ein Fest vorzubereiten. Da sie ein gerngesehenes Mitglied gewesen war, fiel der Abschied allen sehr schwer. Und so kam es, das Alucard nicht an den Feierlichkeiten teil nahm. Und auch Leone wäre dem Trubel lieber fern geblieben, denn so fiel ihr der Abschied noch schwerer.

Aber sie konnte nicht mehr. Immer wenn sie gegen niedere Wesen kämpfte trat wieder diese Leere in ihr Herz und sie wurde an schreckliche Dinge erinnert. Daran, dass sie rein aus Rachegefühl gekämpft hatte.

Wehmütig verließ sie das Hellsinganwesen. Vor der großen Portal ähnlichen Tür standen alle, die ihr lieb geworden waren.

Walter.

Kommandant Furgasen.

Ja sogar Lady Integra.

Alle bis auf einen.

Alucard fehlte. Dabei hätte sie gerade von ihm sich verabschieden wollen. Hatte sie ihn am Anfang schätzen gelernt, so wusste sie, dass sie für ihn mehr als nur Respekt empfand. Er hatte die aufgekommene Leere in ihrem Herzen gefüllt.

Obwohl sie sich geschworen hatte nicht zurückzublicken, konnte sie es nicht lassen. Die Sehnsucht war schon jetzt zu groß. Ihr Abschiedskomitee hatte sich bereits wieder in das Anwesen begeben. Als sie sich umdrehte, fiel ihr jedoch etwas auf. Etwas, dass sie nur aus dem Augenwinkel war genommen hatte.

Auf dem Dach des Gebäudes stand jemand. "Master Alucard.", flüsterte sie mit einem Lächeln. Sie konnte von ihrer Position aus nur schwer sein Gesicht sehen und so warf sie ihm noch einen Gruß entgegen und machte sich auf den Weg in ein neues Leben.

Was sie so nicht mehr sah, war ein winziger Lichtschimmer, der langsam durch Alucards Gesicht floß. Ein Lichtschimmer, der sich seinen Weg bahnte, von seinem

Auge aus über seine Wange bis hin zu seinem Mund, wo er schließlich erlosch.

Und ab und zu Mittwochs in der Nacht, wenn er nicht auf Mission musste, hörte man, aus dem Trainingsraum, den Klang von Metall, welches aufeinander schlug. In solchen Nächten bestellte Alucard bei Walter immer eine doppelte Portion Blut, um doppelten Hunger zu stillen.

Ende

Ich hoffe das Ende hat euch gefallen. Es kam nun auch für mich etwas überraschend. Ich hätte wirklich nicht damit gerechnet, dass die Story so endet. Nun bin ich gespannt auf eure Reaktion und vor allem Kritik zu Story und vielleicht ja sogar zum Schreibstil. Ich danke euch für die Aufmerksamkeit und die vielen Kommis! ^^

Bis zur nächsten Hellsingstory, wenn sie denn kommt. ^^
knuddelall

eure Tio